

Bericht Bärzelibummel 2003

Männerriege Gelterkinder

Der Blick zum Himmel versprach nicht nur Sonnenschein. Am Samstag, 04. Januar 2003, 14 Uhr besammelten sich die Mitglieder der Männerriege Gelterkinder auf dem Dorfplatz. Nach kurzer Begrüssung unseres Präsidenten, marschierten wir los in Richtung Sissach. Unser Laufziel ist uns in guter Erinnerung „der Zelglihof“! Das trübe Wetter konnte unserer guten Laune nichts entgegensetzen. So verlief unsere Wanderung von 1.1/4 Stunden ohne grössere Schwierigkeiten ab. Alle wohl auf und froh ins Trockene zu gelangen. Wir wurden sehr freundlich von Frau Wiedmer begrüsst und Sie begleitete uns hinein in die warme Stube! Der erste grosse Durst wurde gestillt. In gemütlicher Atmosphäre verbrachten wir ein paar Stunden der Gemeinsamkeit. Gute Speisen und einen schönen Tropfen Wein im Glas, entwickelte sich dieser Nachmittag zum vollen Genuss. Draussen wurde es dunkel und wir brachen den Rückweg nach Gelterkinder an. Natürlich durfte der Bärzelibummel in diesem Rahmen nicht zu Ende sein und so ging es geschlossen ins Kreuz hinein. Vielen Dank für die Organisation, an unseren Präsidenten. Männerriege Gelterkinder wünscht allen ein gutes Jahr 2003! Mehr Infos und die Fotos zum Bärzelibummel finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.mrgelterkinder.ch>

Mit turnerischen Grüssen

Marcel Aregger

MÄNNERRIEGE GELTERKINDEN

PROTOKOLL

DER 82. JAHRESVERSAMMLUNG

1. FEBRUAR 2003, 20.00 UHR, IM FC Clubhaus Wolfstiege

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Protokoll der 81. Jahresversammlung vom 2. 2. 2002
4. Mutationen
5. Jahresberichte
6. Kassen- und Revisorenberichte
7. Jahresbeitrag 2003
8. Budget 2003
9. Tätigkeitsprogramm 2003
10. Wahlen
11. Auszeichnungen, Ehrungen
12. Eingegangene Anträge
13. Verschiedenes

Jahresrückblick/Reiseberichte

1. Begrüssung

Der Präsident, René Wälte, eröffnet um 20:15 Uhr die 82. Jahresversammlung mit der Begrüssung der Mitglieder, Ehrenmitglieder und den Gästen Margrit Mathis und Ruth Hunziker vom Frauenturnverein, Daniela Conzett und Karin Buser von der Damenriege und Veronika Gruber vom TV. Die Entschuldigungen werden bekannt gegeben. Wie es der Brauch ist, wird zum Beginn das Baselbieterlied gesungen.

Als Stimmzähler werden bestimmt: Gerhard Hasler und Peter Vogt.

Der Präsident stellt fest, dass gemäss den Statuten zur Jahresversammlung eingeladen worden ist.

2. Traktanden

Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

3. Protokoll der 81. Jahresversammlung vom 2.2.2002

Es wird keine Verlesung des ausführlichen Protokolls verlangt. Mit Dank an den Verfasser erfolgt einstimmige Genehmigung des Protokolls.

4. Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr sind vier Turnkameraden verstorben: Buser Paul, Freivogel Hans, Isenschmid Paul und Kaufmann Paul. Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Aus dem Verein sind zwei Mitglieder ausgetreten: Lang Hugo und Jäggi Robert.

Erfreulicherweise sind sechs neue Eintritte beantragt: Markus Dürrenberger (aktiv), Hansueli Nyffeler (passiv), Restaurant Rössli (Gönner) und aus der Feuerwehr als Gönner Kunz Reto, Dill Roger und Hasler Adrian. Mario Polsini kommt regelmässig in die Turnstunde und möchte von den Passiven zu den Aktiven wechseln. Die Aufnahme wird von der Versammlung bestätigt. Armin Hauri wünscht von den Aktiven zu den Passiven überzutreten. Seine Begründung wird verlesen.

Berger Ernst findet den Status der Feuerwehrleute als Gönner nicht in Ordnung, damit die Beiträge an den STV umgangen werden können. René Wälte erklärt, dass er sie im Namen des Vorstands zur Zahlung des Gönnerbeitrags motivieren konnte, um einen Beitrag zu leisten. Längerfristig sollen sie als aktive Vereinsmitglieder geworben werden.

5. Jahresberichte

5.1. Bericht des Präsidenten

Der Präsident René Wälte hält Rückschau auf das Vereinsjahr 2002: 4 Vorstandssitzungen, Besuche von Verbandsanlässen und speziell dankt er denen die das Sommerprogramm, Ruedi Gisin und seiner Frau für die schöne Vereinsreise nach Davos, Armin Wenger und Alois Hilber für den Vereinswettkampf im Dezember mit den Sieger Wouter van Gogh und Gerhard Hasler, und allen die während dem Vereinsjahr etwas organisiert und aktiv das Vereinsleben mit gestaltet haben.

5.2. Bericht des 1. Leiters

Marcel Aregger spricht ein Lob für diejenigen die regelmässig die Turnstunde besuchen. Er bedankt sich für die Leitung von Turnstunden durch Alois, Wouter, Hugo und Peter. Insbesondere gratuliert er Wouter van Gogh für die bestandene Prüfung zum Leiter und wünscht ihm viel Glück beim Leiten.

Ein Höhepunkt im letzten Jahr war das ETF02 im Baselbiet am 21. Juni 2002 für die 17 aktiven Turner. Für die MRG schaute an diesem Volksfest in der Stärkeklasse 6

der 57. Rang heraus. Den vielen Helfer, ohne die so ein Fest nicht durchführbar wäre, ein grosses Dankeschön.

Ein weiteres Highlight wie jedes Jahr war die Vereinsreise am 7./8. Sep. nach Davos. Super organisiert durch Ruedi Gisin.

Mit dem FTV waren wir als einzige Mix-Mannschaft zum Indiaka-Turnier angetreten und von Spiel zu Spiel hat sich Mannschaft gesteigert. Nach den Herbstferien konnte die neue dreifach Turnhalle bezogen werden und der Umzug konnte ohne Probleme erfolgen. Zum alljährlichen Vereinswettkampf hatten sich 10 Männerriegler eingefunden und die Sieger Wouter und Gerhard werden den nächsten organisieren.

Marcel fordert alle auf neue Mitglieder zum Training mit zu bringen um das Bestehen des Vereins zu sichern.

5.3. Bericht der Klausenkommission

Die Klausenkleider wurden letztes Jahr durch Lisbeth Polsini überholt und anschliessend gereinigt. Fehlende Kläuse konnten aus der Feuerwehr rekrutiert werden so dass die Klausenaktion im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnte. Alois Hilber dankt allen, die als Kläuse rund 80 Familien besucht haben. Die Einnahmen erlaubten eine Spende von 1'200 Franken an den Tagesfamilien-Verein. Max Bürgin dankt im Namen seiner Frau (Präsident des beschenkten Vereins) für die Spende.

6. Kassen- und Revisorenberichte

6.1. Vereinskasse

Der Kassier Toni Zurfluh erläutert die der Einladung beigelegte Jahresrechnung. Der Abschluss ist - verglichen mit dem Budget – negativ ausgefallen. Er weist ein Defizit von Fr. 2450.40 aus. Die Mindereinnahmen vom Turnerabend 2001 und die hohen Ausgaben für das ETF02 wirken sich negativ auf die Vereinskasse aus. Das Vermögen betrug am 31.12.2002: Fr. 6'356.45.

Rolf Lüthi berichtet als Revisor von der vorbildlichen Buchhaltung und der stichprobenweise Rechnungsprüfung. Er beantragt der Versammlung die Genehmigung zur Entlastung des Kassier und des Vorstandes.

Der Kassebericht wird diskussionslos entgegen genommen und einstimmig mit Applaus für den Kassier verabschiedet.

6.2. Klausenkasse

Der Stand der Klausenkasse wird vom Präsidenten der Klausenkommission, Alois Hilber, rapportiert. Die Buchführung und der Kassier sind nicht anwesend, daher konnte kein Stand der Kasse bekannt gegeben werden.

Vincenzo bemängelt, dass das Rechnungsbuch, wenn der Kassier nicht anwesend ist, trotzdem ein zu sehen ist.

Peter Vogt als Vertreter der Revision versichert, dass die Buchführung geprüft und für richtig befunden wurde. Er bittet die Versammlung um die Entlastung des Kassiers. Dies geschieht einstimmig.

6.3. Reisekasse

Robert Jeker legt ebenfalls eine saubere Abrechnung inklusive persönlichen Kontenblättern vor. Das Guthaben beläuft sich auf Fr. 7024.20. Die 2-tägige Reise und andere Ausgaben haben zu einer Vermögensreduktion um Fr. 1'731.15 geführt.

Der Revisor Peter Vogt kann im Namen der Revisoren dem Kassier Robert Jeker für die Führung des Reise-Kassenwesens danken. Er beantragt Genehmigung der Reisekassen-Abrechnung. Die Versammlung kommt der Aufforderung einstimmig nach.

Der Präsident dankt zum Abschluss des Rechnungstraktandums allen Kassieren und Revisoren für ihre Arbeit.

7. Jahresbeitrag

Der Vorstand beantragt, trotz einem Defizit, die Mitgliederbeiträge auf dem gegenwärtigen Niveau zu belassen.

Aktivmitglieder Fr. 75.-

Silbermitglieder Fr. 40.-

Passivmitglieder Fr. 25.-

Gönner mind. Fr. 50.-

Ehrenmitglieder sind (theoretisch) vom Beitrag befreit.

8. Budget 2003

Toni Zurfluh erläutert die Positionen des Budgets. Per Saldo wird ein Ausgaben-Überschuss von Fr. 2520.- budgetiert. Es wird vorsichtig mit Einnahmen aus der 900 Jahr Feier von Fr. 1'000.- gerechnet.

Gerahrd Hasler meint, das der Beitrag auf Fr. 100.- erhöht werden soll. Vincezo Polsini appelliert an die Versammlung mit Aktivitäten statt mit Erhöhung des Jahresbeitrages die Einnahmen zu verbessern.

Das Budget 2003 und die vom Vorstand vorgeschlagenen Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt.

9. Tätigkeitsprogramm 2002

Neuerungen im neuen Jahr sind: Familienbummel ist nicht mehr am Muttertag und man erhofft sich dadurch eine regere Beteiligung. An der 900 Jahr Feier mit den Vereinen FTV/TV/DR wird eine gemeinsame Beiz geführt. Am 19. Okt. Wird ein Plauschturnier in der dreifach Turnhalle durchgeführt. Mit einem Restaurationsbetrieb soll dem Defizit die Vereinskasse etwas entgegen gesteuert werden.

Das Programm wird einstimmig genehmigt und wird den Mitgliedern zugeschickt.

René Wälte, der die Organisation der Reise 2003 übernommen hat, stellt das Reiseprogramm vor: mit dem Zug nach Biel, Drahtseilbahn nach Magglingen, Marsch via Twannberg nach Twann, mit dem Schiff zur Petersinsel und nach Erlach. 2. Tag: über den Mont Vully zum Murtensee und mit dem Schiff nach Murten.

10. Wahlen

Da kein Wahljahr ist, schlägt René Wälte vor, das er die Wahlen selber durchführen darf. Die Versammlung stimmt ohne Gegenstimme zu.

10.1. Ersatzwahl Kassier

Toni Zurfluh hat aus privaten Gründen sein Rücktritt erklärt. Nach längerer Befragung des Gremiums hat sich Markus Dürrenberger für die Aufgabe zur Verfügung gestellt. Nachdem sich kein weiterer Kandidat meldet wird unter grossem Applaus der Kandidatur zugestimmt.

11. Auszeichnungen, Ehrungen

Der Präsident dankt den beiden ehemaligen Vorstandsmitglieder Gerhard Hasler und Urs Künis für ihre langjährige Tätigkeit und überreicht Gerhard ein Präsent, Urs ist nicht anwesend und das Geschenk wird ihm zu gestellt. Auch Toni wird mit einem Geschenk für seine Tätigkeit gedankt.

Der Gewinner des Pokals für den eifrigsten Turnstundenbesucher ist dieses Jahr René Wälte und Vincezo Polsini. 3. Platz: Markus Hunziker.

Den ersten Platz der Rangliste der Besucher von Sonderanlässen ziert René Wälte, gefolgt von Alois Hilber, Armin Wenger und Walter Ruppen.

12. Eingegangene Anträge

Marcel Aregger stellt den Antrag in den Schulferien keine Turnstunden durch zu führen, da die Turnstunden in diesen Zeiten schwach besucht sind. Dem Antrag wird mit einer Enthaltung zu gestimmt.

13. Verschiedenes

Marcel Aregger schlägt für das Bezirksturnfest vom 20. Juni in Buus vor im 3-Spieltturnier (Volleyball, Indiaka, Faustball) mit einem Team der MRG mit zu machen. Der Antrag wird mit 8 Stimmen zu 22 Enthaltungen angenommen.

In einer regen Diskussion wird über eine Möglichkeit das Faustball zu reaktivieren diskutiert. Es besteht eine Möglichkeit zwischen 7:00-8:00, zur gleichen Zeit findet das Indiakattraining statt, ein Training auf zu ziehen. Es müsste sich aber genügend Aktive und ein Trainer finden. Der Präsident René Wälte appelliert an die Eigeninitiative und fordert die Teilnehmer auf, wenn dies gewünscht sei, dies selber zu Organisieren.

Margrit Mathys des Frauen-Turnvereins, Daniela Conzett die neu gewählte Präsidentin der DR und Veronika Gruber des TV überbringen die Grüsse und Wünsche ihrer Vereine.

14. Reiseberichte

Marcel Aregger präsentiert lässt mit schönen und lustigen Bildern das letzte Vereinsjahr Revue passieren. Der Rückblick beginnt mit dem Bärzelibummel, dem Vereinswettkampf vom Dezember, den unvergesslichen Tagen am ETF02 und der fantastischen Reise nach Davos.

Auch René Wälte zeigt mit einem eindrücklichen Video das Engagement der MRG am ETF02 und dem anschliessenden rauschenden Fest in Sissach. Zum Abschluss können wir nochmals die Bilder von der Vereinsreise mit Pilzen, wandernden Kameraden, schönen Landschaften, gemeinsames zusammen sein beim Restauranthalt und durchzechten Nächten geniessen. Die Vorfürhungen werden mit viel Lachen und grossem Applaus gewürdigt.

René Wälte bedankt sich bei allen Mitgliedern und insbesondere beim Organisator der Reise. Er schliesst die 82. Jahresversammlung um 23.20 Uhr.

Gelterkinden, 8. Februar 2003 Präsident Protokollführer

René Wälte M. Hunziker

Vita – Parcours – Putzete

Männerriege Gelterkinden. Es war wieder Zeit dem Gelterkinder Vita-Parcours einen Frühlingsputz zu verabreichen. Pünktlich um 9.00 Uhr am 12. 4. 03 trafen sich bei kühlen Temperaturen, 18 Männerriegler, beim Naturfreundehaus Kipp zur geplanten Arbeit. In reiner Fronarbeit ohne einen finanziellen Nutzen für unsere miese Lage in der Vereinskasse, wurden Äste und Laub entfernt, sowie die Hinweistafeln gereinigt. Von der Gemeinde zur Verfügung gestellter Mergel und Holzschnitzel auf Treppen und Laufstrecken verteilt um möglichst unfallfrei den Parcours benützen zu können. Nach getaner Arbeit waren sich alle einig, das alles blendend Gut geworden ist und wir zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Auf dem Grill brutzelte für jeden ein Kotelett, mit Hörnli -Salat vom 1. Leiter Marcel Aregger und Getränken vom Verein genossen wir ein vorzügliches Mittagessen. Mit Kaffee und Kuchen gestiftet vom Materialwart Max Bürgin beschlossen wir diesen Anlass, ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Spender der Esswaren, damit ein schöner Brauch gelingen konnte. Jetzt liegt es nur noch an Euch, etwas für eure Gesundheit zu machen und den Vita – Parcours regelmässig zu besuchen, damit unsere Arbeit einen Sinn hatte, René Wälte Preesi MRG

X-Trail am Gründonnerstag

Bericht von Männerriege Gelterkinden

Am diesjährigen Gründonnerstag 17. April 03 hiess es wieder, lass die Turnhosen zu Hause und zieh die Wanderschuhe an! Punkt 19 Uhr ging es ab unserem schönen Dorfplatz los. Eine nicht allzu grosse Männerriegler Delegation machte sich auf den noch unbekanntem Weg ins Grüne. Unsere Wanderung ging über den Höhenweg in Richtung Sissach, dort stiegen wir wieder ins Tal hinab. Quer durch Sissach und weiter auf dem Wanderweg nach Zunzgen. Nach mehr als einer Stunde Wanderzeit waren wir am Ziel, Restaurant Hard in Zunzgen angekommen. Wir genossen zahlreiche Menüs und gute Laune rundeten diesen gemütlichen Abend ab. Das Nachtessen verwöhnte nicht nur den Magen, auch das Auge ass voller Freude mit. Nach vorgerückter Stunde nahmen wir die öffentlichen Verkehrsmittel in Anspruch Richtung Gelterkinden. Alle wohl und gesund im Heimatdorf angekommen, zog es die Männerriegler nach alter Tradition zum Schlummerbecher hin. Die ganze MRG Gruppe kam zum Schluss, dass der diesjährige Gründonnerstagsbummel in vollem Umfang ein Erfolg war. Mit netten Osterwünschen trennten sich unsere Wege in Richtung trautes Heim. Mehr Infos wie immer auf unserer Homepage: www.mrgelterkinden.ch

Mit wanderischen Grüssen

Marcel Aregger

Bericht von Männerriege Gelterkinden

Zeglingen ruft

Samstag, 10. Mai 2003 hiess es zum vierten Mal 3- Spiel Turnier in Zeglingen. MRG ging mit zwei Gruppen und einem Joker an den Start. Um 10 Uhr hiess es allgemeine Besammlung von unserer MRG Delegationen. Dies auf unserem immer schöner werdenden Dorplatz von Gelterkinden. Die Stimmung konnte nicht besser sein. Mit schnellen Gefährten ging es zum Spielort, welcher in Zeglingen war. Als wir ankamen waren die Vorbereitungen noch voll im Gange. Wir konnten uns auf vielseitige Spiele freuen. Pünktlich um 11 Uhr gingen die ersten Spiele los. Es wurde mit viel Elan und Herzblut gespielt. MRG spielte sich in den Halbfinal (mit viel Schwein) Und wir unterstützen immer mit viel Stimmungsparameter unsere Dorfverein an . Es half nicht immer, nur Unterstützung ist wichtig und konnte auch beflügeln. Unsere Spiele hatten Erfolgskarakter, aber auch das Gegenteil hatte Ihren Teil der Spiele. Herzlichen Dank an alle MRG Mitspieler für den vollen Einsatz und natürlich geht dieser Dank auch an die Organisatoren von Zeglingen. Petrus war ein 3-Spiel Turnier Meister und so befand er trotz den Wettervorhersagen, dass wir ohne Regen besser Spielen konnten und so war es auch! Die Finalspiele waren alle sehr spannend und ich darf sagen Breitensport lebt in vollen Zügen! Wer nicht dabei war, ist selbe schuld. Mit diesen Sätzen möchte ich meinen kurzen Bericht turnerisch beenden. Mehr Infos wie gewohnt auf unserer Homepage: <http://www.mrgelterkinden.ch>

Marcel Aregger

Bericht von Männerriege Gelterkinden

Auf nach Buus!

Am Samstag, 21. Juni 03 war es endlich so weit. Der Vorhang ging für die Männerriegler von Gelterkinden an diesem Samstag auf, es stand 100 Jahre Jubiläums Bezirks Turnfest auf dem Programm. Um 11.30 Uhr trafen sich die Männer am Busbahnhof von Gelterkinden. Die Fahrt nach Buus verlief ohne Verzögerungen, die Sonne und die Fernsicht waren aussergewöhnlich. Mit voller Spannung und Erwartungen trafen die drei Mannschaften in Buus ein. Die Luft war gefüllt mit froher Stimmung, Lust etwas aussergewöhnliches zu leisten und eingeschmierter Dulix Körperteilen. Nach kurzer Information durch den Leiter hatten die Männerriege Gruppe noch etwas Zeit um sich zu stärken. Das 3-Spiel Turnier besteht aus Indiaka-, Volley-, und Faustballspielen. Der Zeitplan der Organisatoren, TV Buus ging auf und so wurde am 14 Uhr pünktlich gestartet. Es gab Höhen und Tiefen während den Spielen. Die Männerriegler schlugen sich gut, leider fehlte etwas Glück am Schluss. Der Einzug ins Finale entschied sich aus der Differenz von den gewonnen Punkten. An dieser Stelle möchte sich das Leiterteam bedanken und gratulieren, für den Einsatz und Teamgeist aller Mitspielenden Männerrieglern! Natürlich auch ein Dank an die beiden hervorragenden Kampfschiedsrichter, welche sich immer wieder zur Verfügung stellen. Endlich konnte das verdiente kühle Blonde zur Brust genommen werden. Der Festakt war in vollem Gange und mehrere Vereine hatten einen Auftritt auf der Bühne mit Bewertung zu bestreiten. Die Vorführungen waren sehr schön inszeniert und mit vielen Proben zur Perfektion gebracht. Die tolle Stimmung im Zelt weilte noch lange in die Nacht hinein. Die Männerriege von Gelterkinden traten gemeinsam den Heimweg an, mit vielen Erinnerungen und schönen Erlebnissen von diesem Jubiläums Turnfest von Buus.

Marcel Aregger

Hier ist die Rangliste vom OL Lauf vom 26.Juni 03

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer/innen

Name:*	Anzahl Pers.	Zeit:"	Rang:
FTV: Ruth und Kari	2	31.42	1
TV: Beat, Christian, Thomas	3	32.30	2
Jugi: Julian v.Gogh	1	34.17	3
TV: Stefan, Martin	2	34.35	4
MR: Alois, René	2	43.27	5
Plgr:Enzo,Franz,Tomi,Rolf,Moli,Kuck	6	45.13	6
FC: Kari, Franz	2	44.44	7
MR: Markus, Walter	2	73.03	8

Dieser OL war 3.6 Km lang und hatte einen Höhenunterschied von 75 Meter

Name:*	Anzahl Pers.	Zeit:"	Rang:
TV: Franco	1	10.09	1
Jugi: Julian v.Gogh	1	12.01	2
MR: Walter, Benjamin	2	12.51	3
DR: Häsli, Clergia	2	15.14	4
Jugi: Benjamin v.Gogh	1	16.21	5
TV: Reto, Lars	2	17.15	6
FC: Silvio, Ernst	2	19.44	7
MR: Ruedi, Mario	2	25.59	8

Dieser OL war 2 Km lang und hatte einen Höhenunterschied von 30 Meter

" sämtliche Angaben in Minuten

* alle Daten ohne Gewähr

Achtung, fertig der 1.ste Spieltag 2003

Endlich war es so weit am Sonntag 19. Oktober 2003 in der Dreifachturnhalle von Gelterkinden war die Spannung gross. Die ersten Mannschaften trafen vorzeitig ein, um die Gegebenheiten in Augenschein zu nehmen. Der erste Eindruck der Spielfelder war überzeugend und so begaben sich die Mannschaften zum einspielen auf die Felder. Die ersten Worte vom Speaker erklangen aus den Musikboxen. Er begrüßte alle sehr herzlich und konnte schon die ersten Neuigkeiten verkünden. Jetzt stand dem Beginn des 1-sten Spieltages mit Unihockey- und Volleyballspielen nichts mehr entgegen. Ein Blick auf die Stoppuhr ein Pfiff und pünktlich am 9 Uhr morgens startete der Spieltag. Schon bald waren alle Mannschaften, welche sich angemeldet hatten in der Dreifachturnhalle versammelt. Gesamthaft traten 17 Team gegen einander an, davon fünf Unihockeymannschaften Juni, acht Unihockeymannschaften ab Alter 21 und vier Volleyballmannschaften Mix. Dieser Sonntag wird sicher noch lange bei allen in guter Erinnerung verweilen. Die Zuschauer durften viele tolle und raffinierte Spielzüge bestaunen. Die Unihockey und Volleyballmannschaften waren bestens vorbereitet und überzeugten das Publikum. Die Dreifachturnhalle von Gelterkinden ist bestens ausgerüstet um solche Spieltage zu verwirklichen. Die Spielorganisatoren konnten in Ihrer Spielplanung aus den vollen greifen und so konnte man die Spiele durchlaufend ausführen. Die Volleyballspiele fanden ihr Ende um 14 Uhr. Die Auswertung der Spiele verliefen auf Hochtouren. Um 15 Uhr konnte das Organisationsteam die erste Rangverkündigung im Stübli durchführen. Die Unihockeyspiele waren noch voll am laufen, die Luft war immer noch erfüllt von Ehrgeiz und einer gesunden Spiellust. Um 16 Uhr fanden die letzten Spiele statt. Während des gesamten Tages konnte man sich richtig gut kulinarisch verwöhnen lassen. Das Kochteam zauberte super Spagettis mit verschiedenen Saucen und Hotdogs fanden ihren Weg zum Wohlbefinden. Ein reichhaltiges Kuchensortiment rundete die Gerichte ab. Der Durst konnte auch gestillt werden, die vielen Schweißstropfen mussten schliesslich wieder gewonnen werden. Endlich war es so weit, die zweite und grösste Rangverkündigung der Unihockeyspiele konnte beginnen. Die erzielten Punkte fanden ihren Sieger. Aus der Sicht des O.K.'s gab es an diesem Spieltag kein einziger Verlierer sondern nur Sieger! Gerne wird das Organisationsteam im nächsten Jahr wieder einen solchen Spieltag für gross und klein durchführen. Man hofft auf alle Teams, welche dieses Jahr mitgemacht haben, wieder begrüßen zu dürfen. Von den vielen fröhlichen und begeisterten Mädchen, Buben, Frauen und Männern Gesichtern durfte das O.K. nette Danksagungen entgegen nehmen. So wurde der 1-ste Spieltag ein schöner Erfolg. Das O.K. Team möchte allen fleissigen Helferinnen und Helfer an dieser Stelle ein herzliches Danke-Schön aussprechen. Auch vielen Dank an folgende Sponsoren: ZZ Wancor Regensdorf, Baader Caspar & Michael Advokaturbüro Gelterkinden, Metzgerei Zimmermann AG Gelterkinden, Drogerie Berger Gelterkinden, Koppelman Optik AG Gelterkinden, Apotheke Erika Rüegg-Handschin BLKB Gelterkinden. Die Rangliste ist auf dem Webportal der MRG ersichtlich: www.mrgelterkinden.ch Bis zum nächsten Jahr, wünscht der gesamte MRG Verein allen alles Gute. Marcel Aregger

Rangliste:	Sonntag 19. Oktober
-------------------	------------------------

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams!	03
Unihockey bis 14 Jahre	Rang
The Durables	1
Grauensteiner	2
Zufall	3
Die Wirbelstürmer	4
Die fünf Flitzers	5
Unihockey ab 21	Rang
TV Gelterkinden 1	1
GGs 1	2
GGs 2	3
TV DR Gelterkinden 3	4
TV DR Gelterkinden 2	5
Metzgerei Zimmermann	6
Bubble gum	7
FC 110	8
Volleyball Mix	Rang
Die Zämmegmixte	1
Plausch Turner	2
TV Gelterkinden	3
MRG 1	4

Bericht von Männerriege Gelterkinden

Immer wieder Donnerstag`s...

Donnerstag 18. September 03 hatte die Männerriege von Gelterkinden die Ehre das gemeinsame Training zu organisieren. Alle Dorfvereine sind zu diesem Plausch Abend herzlich eingeladen gewesen. Um 20 Uhr versammelten sich gut 50 Turnerinnen und Turner, in der Dreifachturnhalle von Gelterkinden. Alle waren gespannt, was in den nächsten Stunden passieren wird. Dieser Abend stand ganz im Zeichen von Freude am Spielen. Das Programm begann mit leichtem Einlaufen. Der Puls steigerte sich langsam aber sicher in die Höhe. Die Auslosung der Mannschaften wurde mit Hilfe von Jasskarten bewerkstelligt, jetzt konnte das 3-SpieleTurnier beginnen. Es folgten interessante Varianten und die zu erreichenden Punkte wurden mit vollem Einsatz ergattert. Das Ziel dieses Abends war nicht die Siegerehrung sondern das gemeinsame Beisammen sein. Nach gut zwei Stunden erfolgte die Rangverkündigung und der erste Preis wurde überreicht. Es gab keine Verlierer, sondern nur Gewinner!. Man darf sagen, dass dieser Abend ein voller Erfolg war. Alle durstigen Turnerinnen und Turner zog es anschliessend ins Restaurant Rössli. In diesem Sinne herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und auf ein nächstes Jahr ! MRG Marcel Aregger

Männerriege Gelterkinden reist entlang dem Röstigraben

Kü. Noch auf dem Perron verteilte der Reiseleiter, diesmal der Präsident des Vereins, René Wälte, das Erkennungszeichen für die kommenden zwei Tage: graue Dächlikappen für die grauen Häupter. Grau war auch der Himmel über dieser Szene, nur war das wegen der Dunkelheit der frühen Stunde noch nicht wahrzunehmen. Ein erstes Mal durchgezählt: die zweiundzwanzig angemeldeten Mitreisenden waren alle zeitig erschienen. Erwartungsfroh sahen wir dem einfahrenden Zug und den kommenden Erlebnissen entgegen. Wir wussten, der Reiseleiter würde auch diesmal alles minutiös geplant haben; geistiges und seelisches Durchhängen war gestattet. Man musste eigentlich nur noch ein Auge darauf haben, immer Anschluss an die Kolonne zu halten, ansonsten durfte man sorglos der Dinge harren, die uns da erwarteten: die Speisungen zur gebotenen Zeit, der bequeme Platz im pünktlich fahrenden Verkehrsmittel zu Land und zur See und jederzeit das richtige Abzweigen auf dem Weg zum angepeilten Ziel.

Twannbach-Schlucht

Das erste Ziel war nach zwei Stunden erreicht. Mit SBB und Standseilbahn erreichten wir Magglingen, das Mekka des Schweizer Sports. Hätte es einen sinnigeren Ort für den Start der ersten Wanderetappe einer Männerriege geben können? Der leichte Regen prallte ab an den Pellerinen und der frohgemuten Laune, die sich an der Vorfreude auf den baldigen Znünihalt im Bergrestaurant Hohmatt nährte. Nach der Pause gings wettermässig rasch bergauf und topografisch bergab. Der Nebel minderte zwar die Sicht, doch hätten wir vor lauter Bäumen ohnehin den Wald auf den Emmentaler Hügeln und die Alpen dahinter nicht sehen können. Hinter Lamboing öffnete sich markant der Röschtigraben in Form der Twannbachschlucht. Die ganze Reise würde fortan exakt der Sprachgrenze entlang führen. Und wie stärkten wir uns vor dem Einstieg in die Tiefen des Schlundes? Richtig, mit einer Röstli! Im Restaurant Twannbergschlucht wurde sie uns aufgetischt. Die nötige Dosis Rauschmittel in flüssiger Form gab uns zusätzlichen Mumm. Beides hat tatsächlich genützt, denn keiner der Helden schreckte zurück vor den schroffen Felsen und tosenden Sturzbächen; und der Reiseleiter zählte unten am Bielersee befriedigt und unverändert zweiundzwanzig graue Mützen, die dem Schiff zu schwebten.

St. Petersinsel

Die Fahrt zur St. Petersinsel war kurz und kurzweilig, der anschliessende Fussmarsch auf dem Couchepin-Highway nach Erlach lang und langweilig. Man fragte sich, ob der jährliche Pressemarsch unseres Sozialministers durch diese Buschwerk-Gasse wohl sinnbildlich zu verstehen ist: ringsum ist kein Horizont zu sehen, ständig scheint der holprige Weg geradeaus nach Nirgendwo zu führen. Wir regten uns gegenseitig an mit Mutmassungen über die Namen und den Verlauf der Kanäle, die anlässlich der Juragewässer-Korrektion gegraben worden waren. Noch unergiebig blieb die Frage, um wieviel das Niveau des Bielersees nach den Eingriffen im vorletzten Jahrhundert gesunken war (Im Internet fand der Schreibende die Lösung: „rund zwei Meter“). Nun, auch die St. Petersinsel war nicht endlos. Erleichtert marschierten wir in Erlach ein, dem Etappenziel des ersten Tages. An den Hängen des hübschen Städtchens am Jolimont ernteten die Ungeduldigen unter den Rebbauern bereits ihre Trauben. So auch der Winzer Stettler, in dessen Gemeindekeller wir den einheimischen Wein degustierten. Weinselig geworden von diesem Umtrunk und hungrig vom Rundgang im Städtchen schritten wir alsbald zum festlichen Dinner im Schlosshotel. Die schöne Frau Wirtin servierte einen Bielersee-Felchen an einer feinen Kürbiscrème-Sauce. Der lokale Wein floss reichlich; wer

wollte die Erlacher schon enttäuschen. Relativ zeitig suchte man die Bettruhe, denn das Programm für den kommenden Tag versprach Einiges und da empfahl es sich, alle Sinne beisammen zu halten.

Der Findling

Im Frühtau wanderten wir los, den Broyekanal zur Linken und die üppigen Gemüesfelder zur Rechten. Freundlich grüssten wir die Salatköpfe, die Rettiche, die Tomaten und die Maiskolben, die Bewässerungspumpen und den Polizisten, der gerade nach einem vermissten Traktor fahndete. Ob er im Dickicht der Windschutzstreifen schliesslich fündig geworden ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Unser Weg führte weiter, der Kuppe des Mont Vully zu. Staunend standen wir vor dem mächtigen „Bloc erratique Louis Agassiz“, der von den Wegweisern wiederholt angekündigt worden war. Es war kein Überbleibsel der expo.02, sondern der Findling wurde seinerzeit vom Rhonegletscher hierhergetragen; heute schien kein Walliser Polizist nach ihm zu fahnden.

Murten

Zum Gipfel wars nun nicht mehr weit. Dort empfing uns eine prächtige Aussicht auf den Murtensee und die Frau des Reiseleiters mit einem noch prächtigeren Apéro. So kamen wir für den letzten Fussmarsch in Schwung. Er führte uns durch die Rebberge an den Schiffsteg von Praz. Mit dem Mittagskurs erreichten wir Murten. Das Mittagessen, ein Stadt(mauer)rundgang und ein letzter Becher – schon war es Zeit für die Heimfahrt. Zweiundzwanzig Männerriegler – ein letztes Mal sorgfältig nachgezählt – traten bei einbrechender Dunkelheit auf den Gelterkinder Bahnhofperron und dankten dem Reiseleiter herzlich für die abwechslungsreiche und umsichtig geplante Reise.

11.09.2003